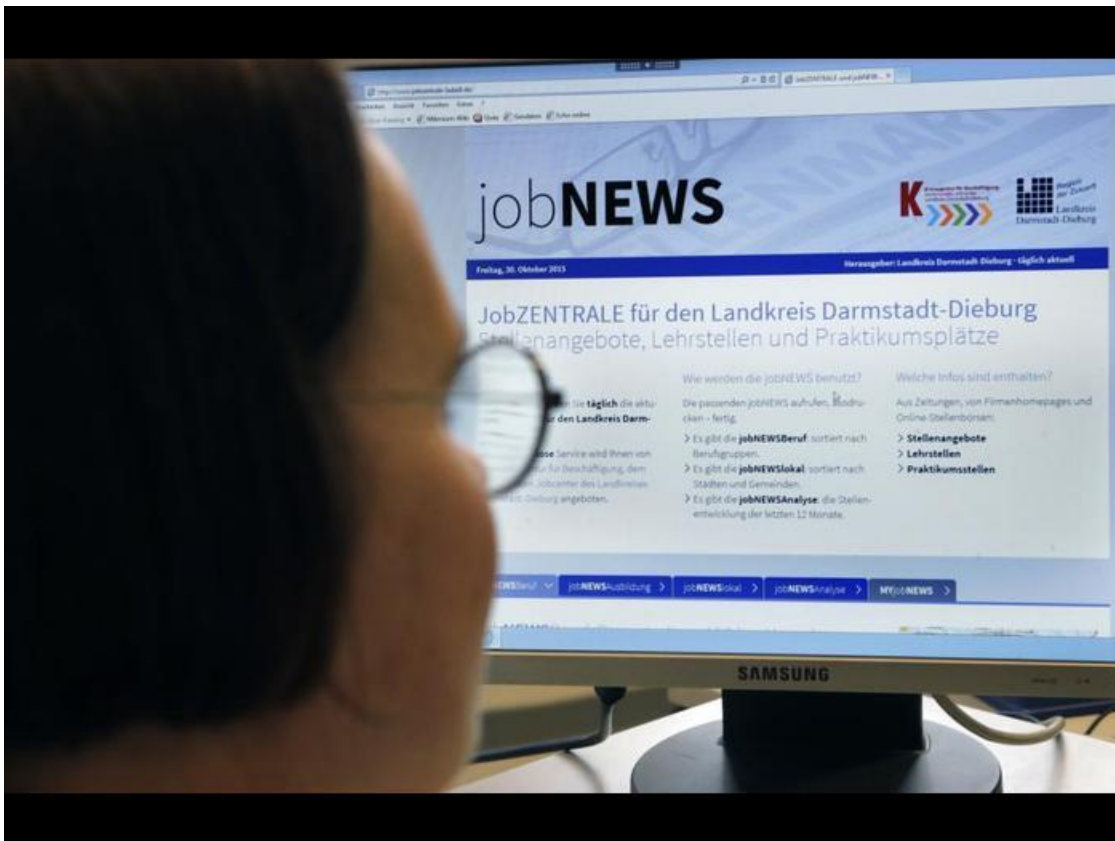




Kreis Darmstadt-Dieburg 02.11.2015

## Neue Wege bei der Stellensuche



Täglich aktuell werden hier Stellen- und Ausbildungsplatzangebote präsentiert.

Foto: André Hirtz

### **DARMSTADT-DIEBURG Kreis stellt das Online-Portal Jobzentrale vor / Erste Erfahrungen sind positiv**

DARMSTADT-DIEBURG - (bet). Ein neues Jobportal hat jetzt die Erste Kreisbeigeordnete und Sozialdezernentin des Kreises, Rosemarie Lück (SPD), vorgestellt. Die bedienerfreundliche Webseite wurde mit der Berliner Jobnet AG entwickelt.

Einen Service für Jobsuchende bietet jetzt der Landkreis Darmstadt-Dieburg mit der Jobzentrale im Internet an. Das Online-Portal enthält Angebote aus Stellenbörsen, Tageszeitungen, Unternehmenswebseiten sowie Ausbildungs- und Praktikumsplätze für die Top-60-Berufsgruppen im Umkreis von 50 Kilometern rund um Darmstadt. Arbeitsuchende in Darmstadt-Dieburg und darüber hinaus können darauf kostenlos zugreifen. Das Portal

ermöglicht derzeit den Zugriff auf mehr als 56 000 freie Stellen, und zwar tagesaktuell. Allein in Darmstadt-Dieburg sind weit über 1700 Angebote gelistet.

„Ich bin begeistert“, urteilt Rosemarie Lück über das Projekt. Diese zentrale Datenbank könne Sogwirkung haben auf das ganze Bundesgebiet. Lück verspricht sich davon auch, dem Fachkräftemangel in der Region begegnen zu können. Die Kreisagentur für Beschäftigung und die Wirtschaftsförderung arbeiteten hier zusammen. Denn für Unternehmen sei das Portal genauso interessant. Und jeder Bürgermeister könne künftig täglich abrufen, wie viele freie Stellen es in seiner Kommune gibt, so Lück.

Für Andreas Rinnenbach von der Wirtschaftsförderung ist es von Interesse, dass verschiedene Analysetools aufzeigen, welche Berufsfelder aktuell besonders gefragt sind – Beispiel Verkauf – und welche weniger. Das Portal biete auch den Unternehmen eine größere Basis für die Suche nach Arbeitskräften.

„Da findet man keine Ladenhüter“

Der Leiter des Jobcenters Darmstadt-Dieburg, Roman Gebhardt, sieht in dem Jobportal ein leicht handhabbares Instrument, um auch Hartz-IV- Empfänger in den ersten Arbeitsmarkt zu bringen. „Über Nacht kommt Neues hinzu, das ist schön zu sehen“. Alles sei top-aktuell, da finde man keine Ladenhüter. Das sei zugleich auch ein wertvoller Mutmacher für viele Jobsuchende, da sie sehen, dass sich etwas auf dem Arbeitsmarkt bewege.

Gebhardt hebt dabei die verschiedenen Funktionen hervor. So könnten die Stellenanzeigen in vielen Sprachen, auch Arabisch, übersetzt werden. Angebote von Zeitarbeitsfirmen oder von der Agentur für Arbeit können, sofern gewünscht, ausgeblendet werden. Mit einem Klick werden die Bus- und Bahnverbindungen zum potenziellen Arbeitsplatz angezeigt. Eine direkte Online-Bewerbung ist möglich. Die individuellen Einstellungen erlauben es dem Nutzer, sein Profil zu hinterlegen. So können auch für einzelne Berufsfelder wohnortbezogene Stellen gesucht werden. Das sei gerade für Alleinerziehende von großem Vorteil, so Gebhardt. Erste Erfahrungen im Kreis-Jobcenter seien äußerst positiv, berichtet er: „Das Portal wird gigantisch angenommen.“ Laut Gebhardt betreut das Jobcenter im Kreis derzeit rund 10 000 erwerbsfähige Leistungsberechtigte im Alter von 15 bis 65 Jahren.

Internet [www.jobzentrale-ladadi.de](http://www.jobzentrale-ladadi.de).